

füreinander - miteinander

4. Jg. Nr. 4/06 Dez. - Feb. 07

Pfarre Ybbs



Herbergssuche

HERBERGSSUCHE

21 Millionen Menschen sind auf der Flucht! Suchen ein neues Zuhause.



Sie MUSSTEN die Heimat verlassen – aufbrechen, um vor Krieg, Katastrophe oder Verfolgung das Leben zu schützen.

Heimat - Daheimsein-können ist ein großes Gut.

Jesus - geboren in einer Notunterkunft, musste vor politischer Willkür fliehen. Er kennt das Schicksal Vertriebener.

Flüchtlinge stoßen auch bei uns in Ybbs oft auf Misstrauen und Ablehnung.

Wir als christliche Gemeinschaft könnten beitragen, diesen Menschen das Trauma Flucht - Verfolgung, ein wenig vergessen zu lassen.

In einigen Fällen funktioniert das hier schon recht gut. Ich als Pfarrer bin stolz auf diese Anfänge und Bemühungen in der Pfarre. Vor dem Staat werden diese ohnehin erst mal als potentielle Gefährdung behandelt. Als Christen können wir beitragen, dass diese Menschen ihren Glauben an Menschlichkeit wieder gewinnen können.

Für Herbergssuchende sind wir Motivation, sich schneller und besser einzugliedern und am Gemeinwohl mitzuwirken.

Ich freue mich ehrlich über jeden Aufbruch, der zeigt, dass wir aus Jesu Herbergssuche gelernt haben - ihr ‚Anklopfen‘ nicht überhören.

Ich wünsche Ihnen eine gute Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Jesus braucht neue Heimat in unseren Häusern und Herzen!

Brauchtum

Auch in unserer Pfarre wird der Brauch der Herbergssuche gepflegt.

In der Adventzeit ist die Herbergssuche ein alter christlicher Brauch.

Ein Bild der Heiligen Familie wird von der Kirche nach Hause getragen und wandert jeden Tag zu einer anderen Familie weiter. Dabei wird eine kurze gemeinsame Adventfeier abgehalten, die ungefähr so ablaufen könnte: gemeinsam gesungenes Lied - Adventgeschichte - Gebet - Lied - Kekse essen und Gemeinschaft pflegen.

Wir wollen heuer erstmals die Herbergsbilder im Rahmen der Heiligen Messen am 1. Adventwochenende an Familien übergeben, die diese dann in ihrem Wohngebiet weitertragen. Ein kleiner Behelf mit Anregungen für verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten wird mitgegeben.

MaScha

Buchempfehlung

Annäherungen

Junge Flüchtlinge und ihre Paten oder Patinnen erzählen.

Asylkoordination (Hg)

Mandelbaum Verlag 17,80,-

ISBN 3-85476-178-3

Die Texte aus diesem Buch führen uns in Begegnungen zwischen jungen Flüchtlingen und ihren österreichischen Betreuern. Paten und Patinnen geben Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt ihrer Patenschaften. Jugendliche erzählen von ihren Hoffnungen, Zweifeln und Ängsten und von ihren Erfahrungen in der Fremde.

EliOr

46.000.000

suchen eine Herberge

Jährlich suchen über 21.000.000 Flüchtlinge und über 25.000.000 Binnenvertriebene eine neue Bleibe für sich.

Flüchtlinge überschreiten auf ihrer Flucht internationale Grenzen. Binnenvertriebene verlassen ihre Heimat, bleiben aber in ihrem Land und unterliegen damit weiterhin dessen Gesetzgebung.

Die Gründe, warum jemand seine Heimat verlässt, sind vielfältig.

Für uns ist es oft schwer zu verstehen. Wir kennen kaum Dürreperioden verbunden mit massiven Ernteaussfällen. Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen einzelnen Bevölkerungsgruppen, politische und religiöse Verfolgung stehen an der Tagesordnung.

Oft sorgen Regierungen oder Großkonzerne dafür, dass Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Weil Staudämme gebaut (z.B. China), Urwälder abgeholzt werden (z.B. Südamerika), haben Menschen keine Lebensgrundlage mehr.

Asyl in einem neuen Land zu finden, weckt Hoffnungen bei Menschen auf der Flucht:

Ein Leben in Freiheit zu beginnen, neue Chancen wahrzunehmen, auch Arbeit zu finden.

Doch nicht immer funktioniert das, was man Integration nennt.

Quelle: UNHCR

(Flüchtlingskommission der UNO)

EliOr

Herbergssuche anno 2006

Das Kreuz und die rot-weiß-rote Fahne sind Symbole der Hoffnung im Zimmer der kurdischen Flüchtlingsfamilie Atar. Drei Menschen, die in unserer Pfarre Ybbs Heimat gefunden haben.

Die spärliche Ausstattung des Raumes, der als ganze Wohnung dient, fällt nicht auf, wenn Garip Atar mit leuchtenden Augen von der Taufe erzählt, die er, seine Frau Nazli und die 8-jährige Tochter Zeynep in der Ybbser Kirche gefeiert haben.

Stolz präsentiert er sein wichtigstes Papier - den Taufschein.

„Als Angehörige der christlichen Minderheit der Aleviten (Geheimreligion, die offiziell von den Moslems anerkannt ist, Anm.d.Red.), hatten wir in unserem Dorf in der Südtürkei keine Möglichkeit unseren Glauben auszuüben.“

Seine Frau Nazli zeigt Fotos der Taufe, die sie mit ihren Taufpaten, allesamt Ybbser Familien, zeigen.

„Unsere Taufpaten stehen uns immer zur Seite und geben uns das Gefühl, hier eine Familie und eine Heimat zu haben.“

Zögernd legt sie noch ein Foto auf den Tisch. Es zeigt die beiden Söhne, die sie bei Verwandten zurücklassen mussten.

„Als Kurden waren wir Schutzgelderpressungen und täglichen Schikanen ausgeliefert.

In unserer Verzweiflung bot sich für uns als einzige Chance die Flucht, um unserem Leben eine positive Wende zu geben. Gottvertrauen war das einzige Gepäck, als wir mit unserer kleinen Tochter nach vier Tagen auf österreichischem Boden aufgegriffen wurden.“

Stille macht sich breit, die Erlebnisse der Flucht und die Gedanken an die Verwandten wollen sich in den Vordergrund drängen.

Aber Garip und Nazli wissen, dass es für sie kein Zurück, nur ein Vorwärts geben darf. Das Asylverfahren läuft schon fünf Jahre, Garip darf nicht arbeiten und so lebt die Familie von der Sozialhilfe.

„Wir sind zufrieden. Schlechter würde es uns gehen, wenn wir keine Freunde hätten.“ Ein Wunsch, der unausgesprochen bleibt, der aber deutlich zu spüren ist: eine kleine, abgeschlossene Wohneinheit mit Sanitäreinrichtungen.

Wer helfen kann, soll sich bitte an das Pfarramt wenden.

sa

„Die wahren Grenzen verlaufen heute nicht mehr zwischen den Staaten, sondern zwischen Mächtigen und Machtlosen, Freien und Gefesselten, Privilegierten und Gedeemütigten.“

Kofi Annan, Friedensnobelpreisträger

Wir suchen...



aus: Neue Cartoons über Gott und die Welt, Herder Verlag

Orientierungslosigkeit, Verzagtheit und Einsamkeit bestimmen unser Leben. Wir sind traurig, unsicher, voller Sorgen und Ängste. Die Sehnsucht nach Geborgenheit und Liebe ist groß. Uns dürstet nach Gerechtigkeit. Können wir den Enttäuschungen zum Trotz wieder Neues wagen? Kraft, Mut und Hoffnung schöpfen? Wo können wir Frieden finden?
I.Ka

Emmaus

Menschen ohne Hoffnung ein Zuhause geben

Kampf gegen Gleichgültigkeit und Verschwendung. Der Mut zum sozialen Experiment, Toleranz gegenüber anderen Lebensentwürfen und der Grundsatz „arm sein, aber noch Ärmeren helfen“, charakterisiert den Geist, der in den Emmausgemeinschaften herrscht.

1950 gründete Abbé Pier ein Jugendwohnheim in Paris, das er „Emmaus“ nannte. In den einfachen Haus- oder Wohngemeinschaften leben „Randexistenzen“ der Gesellschaft: Ausgestoßene, Vagabunden, psychisch Kranke, Straftatlassene; Menschen ohne Hoffnung haben hier ein Zuhause gefunden.

Quelle: Jedem Menschen seine Würde Landesverlag ISBN 3-85214-769-7

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

KMB



Die Kath. Männerbewegung

Am 9.10. fand die monatliche Männerrunde der Kath. Männerbewegung Ybbs statt. Im Hause Wenzl, Reitering, wurde die Runde von 13 Männern herzlich willkommen geheißen. Das Thema „Gottes Botschaft im Alltag“ – die Plakat-, Transparent-, SMS- und Bierdeckelaktion der Diözese, jedem werden diese Mitteilungen Gottes an der Autobahn, an Tankstellen oder auf Plakatwänden aufgefallen sein, - wurde besprochen. In einem offenen Gespräch stellte jeder dar, wie er diese Botschaften „Du bist bei mir nie unten durch, Gott“ - aufnimmt und empfindet. Mit einem Gebet und einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus. Gerhard Obernberger

Miniaufnahme

Insgesamt 9 Mädchen und Buben wurden am 8. Oktober in den Dienst der Ministranten aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst, den sie zur Ehre Gottes und zur Freude aller verrichten werden. I. Hinterndorfer

Wir gratulieren

Univ.-Prof. Msgr. DDr. Johann Reikerstorfer wurde mit 21. Jänner 2006 zum Ehrenprälaten Sr. Heiligkeit ernannt.

Kranken- gottesdienst

Bereits zum fünften Mal wurde am 08.10.2006 im Pfarrzentrum eine Messe mit all jenen gefeiert, denen sonst ein Besuch der Messe in der Pfarrkirche nicht möglich ist.

Unser Herr Pfarrer, Mag. Johann Wurzer spendete vielen der Anwesenden die Krankensalbung, das Sakrament der Stärkung in Leiden und Nöten. Sehr feierlich gestaltet wurde der Gottesdienst von einem kleinen, aber kräftigen Chor.

Anschließend war auch Zeit für Gespräche bei einer kleinen Agape mit Kuchen und Getränken.

Diakon Josef Weiß



Am 22. Oktober 2006 lud die Benediktus Rosenkranzrunde zu einem Wallfahrtstreffen der Medjugorje Pilger und deren Freunde ein.

Ein Friedensmarsch führte vom Sarlinger Donauhafen zur Pfarrkirche in Säusenstein. Zum krönenden Abschluss feierten die rund 70 Pilger eine hl. Messe in der Pfarrkirche Ybbs. Dieser gesegnete Tag nahm seinen Ausklang im Pfarrhof, wo für alle ein reichhaltiges Buffet wartete. Margit Buschenreithner

do re mi fa ...



Der Kirchenchor der Pfarre Ybbs probt schon intensiv für das am 3.12. stattfindende Adventkonzert und für das Hochamt am Christtag. Jeden Mittwoch um 19:30 Uhr ist Probe. Neu ist, dass projektbezogen nach einem genauen Zeitplan geprobt wird, sodass auch Sängerrinnen und Sänger zu einzelnen Projekten singen können und nicht das ganze Jahr über bei den Proben dabei sein müssen. Wer Lust hat - kommen, anhören und mitmachen!

„freche Dachse“



Die Gruppenleiter freuten sich am 7. Oktober über zahlreiche Kinder, die der Einladung zur ersten Gruppenstunde gefolgt waren.

Auf dem Programm standen neben Kennenlernspielen und Herumalbern auch etwas „Denksport“. Ein Name für die neue Gemeinschaft musste gefunden werden.

Ab nun werden mehr als 20 „freche Dachse“ 14-tägig den Pfarrhof beleben.

Birgit Buschenreithner

VORSCHAU clean Euro

Das Kath. Bildungswerk lädt zum Vortrag mit Workshop ein.



Ist ein Produkt, das man in Händen hält BIO, FAIR oder NAHE? Orientierungshilfe für nachhaltigen Konsum im Sinne globaler Zukunftsfähigkeit.
Termin: 8. März 2007, 19:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kinder- faschingsfest

Bereits zur Tradition geworden

Viele maskierte Gestalten treffen sich mit ihren Eltern und Großeltern im Volksheim, um einen Nachmittag lang zu tanzen und zu spielen oder gute Mehlspeisen, Kaffee und Getränke zu genießen.

Termin: Sonntag, 21. Jänner 2007
Beginn: 14:30 Uhr EliOr

Süßes

Wir Frauen der Pfarre Ybbs unterstützen mit dem Verkauf von Mehlspeisen und Weihnachtsbäckereien die Straßenkinderprojekte in Bukarest und Osteuropa.
Wann: 3. Dezember (der 1. Adventssonntag) ab 9:00 Uhr beim Pfarrkaffee im Pfarrzentrum Oase.

colour your life

Unter dem Motto „colour your life“, wird in der Firmvorbereitung 06/07, bereits fleißig gearbeitet.

Überzeugen Sie sich vom Engagement unserer Jugend! Probieren Sie den herrlich duftenden Lebkuchen, welcher ab 2. Dezember von den Firmkandidaten angeboten wird. Auch Missionskerzen, nach Vorlage verziert, können Sie ab 8. Dezember erwerben.
Das Jungscharteam unterstützt ebenfalls soziale Projekte und bietet beim Adventbasar am 16. und 17. Dezember selbst gebastelte Weihnachtsdekoration an.

Vormerken!

Seniorenadvent

Wir laden alle recht herzlich zu unserem Seniorenadvent am 20. Dez. um 15:00 Uhr in unser Pfarrzentrum ein. Bei besinnlichen Texten, adventlichen Liedern und einem Spiel, das die Volksschulkinder vorbereiten, wollen wir einen besinnlichen Nachmittag mit Kuchen und Keksen verbringen.

Am 17. Jänner 2007 gibt es dann bereits ein Wiedersehen bei unserem Seniorenfasching um 15:00 Uhr. Bitte gute Laune mitbringen!

CLUB 50

Der CLUB 50 trifft sich wieder am 14. Februar 2007 um 15:30 Uhr.
MaScha

Adventfeier

Alpenländische Lieder, besinnliche Popsongs, klassische Cantionalsätze und schwungvolle Chorsätze.

Wie schon letztes Mal wird die heurige Adventfeier vom Kirchenchor Ybbs und Persenbeug gemeinsam gestaltet. Neben adventlich-meditativen Texten werden alpenländische Lieder, klassische Cantionalsätze, besinnliche Popsongs und schwungvolle Chorsätze unter der Leitung von Magister Johann Simon Kreuzpointner dargeboten.

Die Einnahmen aus dieser Feierstunde kommen der geplanten Orgelreparatur in unserer Pfarrkirche zugute. Termin: 3. Dezember 17:00 Uhr i.d. Pfarrkirche

C+M+B

sind keine Unbekannten



Sternsinger während d. hl. Messe

Anziehen, Schminken, Sprüche lernen, gemeinsam Menschen besuchen, für eine gute Sache unterwegs sein - all das und einiges mehr erleben Kinder beim Sternsingen.

Anmeldung für alle, die mitmachen wollen, bis spätestens 15.12.06.

Erstes Treffen ebenfalls am 15.12. um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum.
EliOr

zum Nachdenken

Ein Zuhause haben

In der Mobilität
der heutigen Zeit:
einen Ort finden, an
dem ich bleiben kann.

In der Anonymität
der heutigen Zeit:
einen Platz finden,
an dem ich heimisch
werden kann.

In der Einsamkeit
der heutigen Zeit:
einen Raum finden,
in dem vertrauensvoll
gelebt werden kann.

Ein Zuhause haben:
endlich eine Antwort
auf die Frage finden,
wo ich hingehöre und
wo ich bleiben kann.

Heilige

in unserer Pfarrkirche

Heilige Elisabeth v. Thüringen



Ausschnitt
vom
Glasfenster
in unserer
Pfarrkirche

1207 wurde Elisabeth als Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und Gertrud von Andechs auf der Burg Saros-Patak geboren.

Aus politischen Gründen brachte man sie mit 5 Jahren auf die Wartburg und verlobte sie mit dem zehnjährigen Ludwig von Thüringen, den sie 1221 heiratete. Drei Kinder entstammten dieser Ehe. Als Ludwig am 11. Juli 1227 auf einem Kreuzzug in Brindisi starb, musste sie, vertrieben von ihrem Schwager Heinrich Raspe, mit ihren Kindern die Wartburg verlassen. Verwandte und ihr Beichtvater Konrad von Marburg zwangen Heinrich, Elisabeth eine Abfindung zu geben. Damit gründete sie ihr Spital in Marburg, wo sie Arme und Kranke pflegte. 1228 trat sie dem 3. Orden bei.

Ganz erfüllt vom Geist des Hl. Franziskus wollte sie in der Nachfolge Christi leben. Sie starb am 17. November 1231 und wurde 1235 heilig gesprochen.

Wir finden sie in unserer Kirche am rechten mittleren Kirchenfenster im unteren Teil.

Gedenktag: 19. November

MaScha

Serie - Teil 3

Das Kloster zu Ybbs

Die Schulschwestern

Trotz größtem Widerstand von Seiten der Stadtgemeinde kamen die Schulschwestern vom 3. Orden des Hl. Franziskus am 3. Juli 1871 nach Ybbs.

Auf Bitte des Stadtpfarrers Benedikt Höllrigl nahm sich Ihre Majestät Carolina Augusta, Witwe Franz I., die oft im Schloss Persenbeug weilte, der Schwestern an.

Bereits 1870 kaufte sie von Eduard Reuß von Riesenstein den so genannten „Turm beim Klostertor“ und richtete dort Wohnräume für die „Armen Schulschwestern“ ein. Für den Unterricht wurden Räume im heutigen „Alten Pfarrhof“ zur Verfügung gestellt.

Am 24. September 1871 kaufte die Kaiserin das Haus Nr. 117 in der Karlsgasse (heute Schulring) und am 4. November weihte Bischof J. Fessler die zweiklassige Mädchenschule ein. Am selben Tag wurde auch die Bürgerschule offiziell eröffnet, jedoch wurde die Weihe abgelehnt.

Die Schwestern hatten so viele Schülerinnen, dass die 4. und 5. Klasse zusammen in einem Zimmer mit 70 Mädchen untergebracht war. Im Schuljahr 1879/80 wurde die Schule in eine vierklassige Volksschule mit Öffentlichkeitsrecht umgewandelt. 1908 war die Schule bereits sechsklassig und im Schuljahr 1911/12 wurde sie von 313 Mädchen besucht.

Der am 13. April 1885 in der Barbarakapelle eröffnete weltliche Kindergarten übersiedelte 1895 in das Gebäude am Bürgerspitalplatz (heute HAK/HASCH) und stand ab 28. März 1924 bis zum Jahre 2002 unter der Leitung der Schulschwestern. Ab 1924 wurden in den Wintermonaten Privatkurse für Bauerntöchter angeboten, im Früh-

jahr mehrmonatige Kochkurse für die Mädchen der Stadt, im Herbst ein Kurs für die Verwertung und Aufbewahrung von Gemüse und Obst.

1938 wurde das Gebäude von den Nationalsozialisten beschlagnahmt. Dechant Samida nahm bis Mai 1945 sieben Schwestern in den Pfarrhof auf.

Seit 1956 wurde die Pflichtschule für Bauernmädchen in den sechs Wintermonaten zweijährig geführt.

Ab dem Schuljahr 1966/67 gab es die einjährige und seit 1990 die zweijährige Haushaltsschule.

Mit 30. Juni 2002 verließen die Schulschwestern das Haus am Schulring.

MaScha

Danke

Wir danken allen Frauen, die bei der Kirchenreinigung, beim Pfarrsaal- und Fensterputzen und bei der Herbstarbeit im Garten mitgeholfen haben. Auch unseren Männern, die die Grabungsarbeiten beim Kanalbau durchgeführt und die den Glockenturm entrümpelt haben, danken wir herzlich. Aber auch unserem Hr. Pfarrer wollen wir danken, der unsere Minikreuze und die Bilderrahmen für den Gedenkgottesdienst am Allerseelentag gemacht hat.

Sammlungen:

Missio: 1014,62.-

Danke für die **Pfarrblattspenden:** Prochazka Franz, Neulinger Gertrude, Lechner Hermine, Reichard Leopold, Helmreich Maria und allen anonymen Spendern! MaScha

Aktuell

TAUFEN



Brunbauer Josef	09.Sept.
Zettl Kevin	17.Sept.
Olivier Jakob	23.Sept.
Hochpöchler Jakob	24.Sept.
Höbling Oliver	30.Sept.
Antes Christopher	30.Sept.
Dammerer Peter	01.Okt.
Pils Raphael	01.Okt.
Frühauf Lukas	07.Okt.
Hinterleitner Carolina	08.Okt.
Zwiefelhofer Theresa	15.Okt.
Oberleitner Selina	21.Okt.
Wagner Teresa	04.Nov.
Hartig Tobias	05.Nov.
Schrabauer Isabelle	18.Nov.
Haider Felix	19.Nov.

TRAUUNGEN



Goldene Hochzeit:
Göbl Leopold und Anna 14.Okt.

VERSTORBENE



Kloucek Edith	06.Aug.
Höllering Anna	29.Aug.
Krippel Maria	02.Sept.
Lorber Josef	04.Sept.
Hofbauer Hedwig	17.Sept.
Gusenbauer Oswald	13.Okt.
Reikersdorfer Elfriede	25.Okt.

für die Pfarre Ybbs

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag – Mittwoch 07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

jeden Dienstag und Samstag 16:00 Uhr
vor jedem kirchlichen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 8:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Sa., 18:30 - 19:30 Uhr und n. Vereinbarung

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag - Freitag von 09:00 - 11:00 Uhr

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens,

jeden Di. 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Di. 19:30 Uhr im Hause
Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Di, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Taizé - Gebet,

10. Dez, 28. Jänner. mit den Firmlingen
und 11. Februar jeweils 19:00 Uhr

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2007 ist der 29. Jänner 2007. Wenn Sie im Pfarrblatt werben wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt!

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Queiser GmbH., 3300 Amstetten

Feste und Veranstaltungen:

Sonntag 3. Dez. 2006: **1. Adventsonntag** 8:00 und 10:00 Uhr Hl. Messe (**Choralhochamt**)

An diesem ersten Adventwochenende werden bei allen Gottesdiensten die Adventkränze gesegnet und die Herbergsbilder übergeben.

Dienstag 5. Dez. 2006: 6:00 Uhr **Roratemesse** - gestaltet von der Hauptschule Ybbs.

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum

Mittwoch 6. Dez. 2006: 17:00 Uhr Wortgottesdienst zum Fest des **Hl. Nikolaus**

Freitag 8. Dez. 2006: **Hochfest** der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und **Gottesmutter Maria**
Hl. Messen: 8:00 und 10:00 Uhr
Jahreshauptversammlung der KMB

Sonntag 10. Dez. 2006: **2. Adventsonntag** 8:00 und 10:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 12. Dez. 2006: 6:00 Uhr **Roratemesse** - gestaltet von der Volksschule Ybbs

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum

Freitag 15. Dez. 2006 19:00 Uhr **Bußgottesdienst** i.d. Pfarrkirche

Sonntag 17. Dez. 2006: **3. Adventsonntag** 8:00 und 10:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 19. Dez. 2006: 6:00 Uhr **Roratemesse** - gestaltet von der HTL und dem Kirchenchor
Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum

Sonntag 24. Dez. 2006: **4. Adventsonntag** 8:00 und 10:00 Uhr Hl. Messe, **Kindermesse** 16:00 Uhr, **Christmesse** 22:00 Uhr

Montag 25. Dez. 2006: **Christtag** 8:00 und 10:00 Uhr Hl. Messe (gestaltet vom Kirchenchor)

Dienstag 26. Dez 2006:
8:00 und 10:00 Uhr

Sonntag 31. Dez. 2006: **Fest der Hl. Familie** 8:00 und 10:00 Uhr
Jahresschlussandacht 16:00 Uhr

Montag 1. Jänner 07: **Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr:** 8:00 und 10:00 Uhr Hl. Messe

Samstag 6. Jänner 07: **Heilige Drei Könige** 8:00 und 10:00 Uhr Einzug der Sternsinger

Sonntag 21. Jänner 2007:
Familienmesse 10:00 Uhr

Sonntag 28. Jänner 2007: **Firmvorstellungsmesse** 10:00 Uhr

Freitag 2. Februar 2007: 19:00 Uhr **Kerzenweihe und Blasiussegen**

Samstag 3. Februar 2007: **Fest des Heiligen Blasius - Erteilung des Blasiussegens**

Sonntag 18. Februar 2007:
Familienmesse 10:00 Uhr

Mittwoch 21. Februar 07: 19:00 Uhr **Austeilen des Aschenkreuzes**

Sonntag 25. Februar 07: **1. Fastensonntag** 19:00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von den Frauen)

Sonntag 4. März 07: **2. Fastensonntag** 19:00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von der Gebetsrunde)

Sonntag 11. März 07: **3. Fastensonntag - Fastensuppenessen** im Pfarrzentrum, 19:00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von Diakon Josef Poschenreithner)

Sonntag 18. März 07: **4. Fastensonntag** 10:00 Uhr **Familienmesse** und **Pfarrgemeinderatswahl** 19:00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet mit Liedern von Taize)

Sonntag 25. März 07: **5. Fastensonntag** 19:00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von den Firmlingen)